

Pfarrbrief



Zell – Martinsneukirchen – Hetzenbach – Beucherling

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mittwoch: 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

Verkauf von Eine-Welt-Waren zu den Büroöffnungszeiten

Homepage: www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de

e-mail: mh-zell@bistum-regensburg.de

Tel. 09468/329 Fax-Nr. 09468/1262

26.01. – 02.02.2014

Nr. 4

25 Cent

GLAUBEN



**Gottes Wort
hochhalten und
zum Lebenswort
werden lassen.**

**WIR FEIERN
GOTTESDIENST**



Spender für das ewige Licht für diese Woche

Fam. Konrad Weber, Köstl

Sonntag	26.01.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Zell	8:30	Rosenkranzgebet
	9:00	Pfarrgottesdienst Veronika Fries f. + Ehemann Irene Bayer f. + Vater u. Schwester Ingrid Reinhilde Kerscher f. + Ehemann Johann Kerscher Peter Schweiger m. Kindern f. + Ehefrau u. Mutter Rita Michael Schweiger f. + Onkel Heiner Beck Rosa Schweiger f. + Ehemann
Süssenbach	9:00	Gottesdienst
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst
Montag	27.01.	der 3. Woche im Jahreskreis
		kein Gottesdienst
Dienstag	28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer
		kein Gottesdienst
Mittwoch	29.01.	der 3. Woche im Jahreskreis
Süssenbach	19:00	Gottesdienst
Donnerstag	30.01.	der 3. Woche im Jahreskreis
Martinsneuk.	18:00	Abendmesse Schwestern Dora u. Maria f. + Schwester Gertraud Jäger Fam. Thomas Daschner, Steinhofen f. + Maria Griesbeck Elisabeth Prasch, Schillertsw. f. + Johann Hahn Lore Hecht. f. + Johann Prasch Rosina Sieber, Haag f. + Johann Daschner, Lackberg
Wald	18:00	Abendmesse
Freitag	31.01.	Hl. Johannes Bosco, Priester u. Ordensgründer
Wald	7:15	Schülermesse
Samstag	01.02.	der 3. Woche im Jahreskreis
Beucherling	16.30	Rosenkranzgebet
	17:00	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe Fam. Irmgard u. Bernhard Humbs f. + Sohn Christoph Stefan, Albert u. Tina f. + Freund Christoph Fam. Heinrich Kuck f. + Christoph Humbs
Martinsneuk.	16:30	Rosenkranzgebet
	17:00	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe Martin Zeitler f. + Eltern z. Sterbetag Franz Bohmann f. + Ehefrau Doris, f. + Eltern u. Neffen Patrick Pauline Prasch f. + Schwester Hedwig Pangerl Marianne Raschendorfer, Gonnersdorf f. + Cousine Anneliese Kronseder Fam. Betty Janker f. + Berta Engelberger Alois u. Maria Daschner, Thal f. + Stefan Herzog Christa Schneeberger f. + Bruder Johann Brandl z. 15. Sterbet.
Wald	18:00	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

Sonntag 02.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Zell	8:00 – 9:00	Ewige Anbetung Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe Pfarrgottesdienst Dora Hecht u. Sophie Fuchs f. + Mutter Maria Hornauer z. Sterbetag Mario, Nadine u. Emily f. + Uroma Maria Hornauer Johann Bräu f. + Konrad Lankes Fam. Johann Weber, Hetzenbach f. + Mutter z. 1. Sterbetag Maria Eindorfer f. + Onkel u. Tanten Andreas, Stefan u. Florian Dietlmeier f. + Opa
Süssenbach	9:00	Gottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

28. Januar	Maria Zach, Antersdorf	75 Jahre
29. Januar	Barbara Schweiger, Beucherling	96 Jahre
30. Januar	Franziska Daschner, Thal	82 Jahre
31. Januar	Adolf Riederer, Schillertswiesen	75 Jahre
01. Februar	Maria Schindler, Zell	90 Jahre
02. Februar	Josef Denk, Sonnhof	72 Jahre
02. Februar	Anna Fisch, Sallach	79 Jahre

Pfarnachrichten

Lebenswege - mit allen Sinnen. Impulse für die Arbeit mit Senioren

Mit biblischen Geschichten, mit Geschichten zum Thema "Weg" und leichten Liedern, mit einfachen Tänzen im Sitzen und im Stehen, mit Gebeten und vielen Materialien zur Gestaltung mit allen Sinnen wollen wir dem Thema "Lebensweg" ganzheitlich nachspüren.
Referentin: Petra Janischowsky; *Termin:* Freitag, 7. Februar 2014, 9.30 - 12.30 Uhr;
Ort: Haus der Begegnung - Kloster Strahlfeld; *TN-Beitrag:* 13,- € (inkl. Kaffee/Tee)
Anmeldung: KEB Cham, Tel. 09971-7138.

"Babettes Fest" - ein Film-Oasentag.

Der Film-Oasentag folgt dem Rhythmus von Film und Besinnung, Gespräch und Gebet. Den Abschluss bildet die gemeinsame Feier der Vorabendmesse mit einer beeindruckenden Filmpredigt. Durch den Tag begleiten wird uns Gabriel Axels Film "Babettes Fest" (Dänemark 1986/87).

Leitung: Dr. Thomas Kroll, Leiter des Referates »Verkündigung/Missionarische Pastoral«
Termin: Samstag, 15. Februar 2014, 10.00 - 19 Uhr; *Ort:* Wilting, Pfarrheim;
TN-Beitrag: ca. 30,- € (je nach TN-Zahl); *Anmeldung:* KEB Cham, Tel. 09971-7138.

"Edith ist meine Badewanne". Musikpädagogischer Workshop

Alle, die ihre Arbeit mit Kindern durch Musik, Tanz, Bewegungsspielen und guter Laune aufpeppen wollen, und Interesse an einer wirklich aktiven und praxisnahen Veranstaltung haben, sind herzlich eingeladen. Rodscha & Tom präsentieren ihre sehr kurzweilige Fortbildung äußerst humorvoll und kreativ. Neben dem Erlernen von Bewegungsliedern stehen vor allem die Motivation und das Überwinden der Hemmschwelle, zu singen und sich zu bewegen, im Mittelpunkt.

Leitung: Rodscha Schneider & Tom Wagner, Musikpädagogen

Termin: Dienstag, 18. Februar 2014, 14.00 - 18.00 Uhr; *Ort:* Cham, Pfarrheim St. Josef;
TN-Beitrag: 40,- € (incl. Liedheft; gefördert von der KEG Bayern); Infos unter

www.mitmachlieder.de

Organisation/Anmeldung: Alexandra Ebert Tel. 09971/40573 (A.lexi@t-online.de); Petra Zwing Tel. 0175/5014464 (kontakt@mitmachlieder.de).

* Do. 13.02. (18.00 Uhr) - Mo. 17.02.14 (13.00 Uhr)

Thema: "Das Herzensgebet mit klassischen indischen Melodien"

Das Herzensgebet mit der andächtigen Wiederholung des Namens Jesu ist eine einfache Form der Kontemplation in der christlichen Tradition. Sr. Rose verbindet das Summen des Namens Jesu mit dem Mantra OM. Dadurch ruft der Name im Herzensraum meditative Schwingungen hervor. Es geht um die Glaubenserfahrung, dass unser Leben sich in Christus entfaltet. Gesungen in klassischen indischen Melodien, bekommt das Herzensgebet eine noch tiefere Wirkungskraft.

,Die Übung des Herzensgebets mit Sr. Rose kann eine weitere Vertiefung der Erfahrungen meiner Meditationskurse sein.' (P. Seb. Painadath SJ)

Zum Ablauf:

- Täglich drei Referate über die Geschichte und Spiritualität des Herzensgebets sowie über die Praxis des Namensgebets im Hinduismus, Buddhismus und Islam.
- Jeden Tag sechs Meditationsübungen des Herzensgebets mit klassischen indischen Mantras und Melodien.
- Der Kurs wird als Schweigekurs gehalten.
- Die Referate sind auf Englisch; eine Zusammenfassung auf Deutsch wird schriftlich zugänglich gemacht.
- Für die Teilnahme sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Leitung: Sr. Rose Pudukadan, Indien (intensive geistige Schulung bei P. Painadath SJ)

Organisation: Missio München

Kosten: 307,00 € (EZ/DU/WC) 291,00 € (DZ/DU/WC) incl. Vollverpflegung

Anmeldung und Auskunft:

Geistliches Zentrum der Redemptoristen- Exerzitienhaus -Ludwigstr. 16, 93413

Cham, Email: exerzitienhaus.cham@redemptoristen.de

Internet: www.exerzitienhaus-cham.redemptoristen.de, Tel. 09971/2000-0

Treffen der Ministranten:

Die Zeller Ministranten treffen sich am Dienstag, den 28. Januar um 16:30 Uhr im Pfarrhof in Zell. Bitte alle kommen!

Elternabend für Eltern der Erstkommunionkinder:

Am Mittwoch, den 29. Januar ist um 19:30 Uhr ein Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder im Pfarrheim in Wald.

Kleine Katechese-Reihe

10. Folge: Das Volk, das im Dunkel wohnt, sieht ein helles Licht

Am dritten Sonntag im Jahreskreis hören wir in der ersten Lesung die Verkündigung des Propheten Jesaja: „*Das Volk, das im Dunkel wohnt, sieht ein helles Licht*“.

Das Evangelium dieses Sonntags berichtet: Jesus Christus, der Sohn Gottes, macht sich allen Menschen bekannt. Er zeigt sich als der Retter und Heiland aller Menschen. Auch da, wo man die jüdischen Prophezeiungen nicht kannte – im Gebiet der Heiden, der Nichtjuden. So zeigt sich Gottes Liebe, dass er alle Menschen retten und seinen Namen durch Christus bekanntmachen will.

Auch in unsere Lande und Gemeinden sind vor langer Zeit durch Glaubensverkünder sein Namen und seine Frohe Botschaft getragen worden. So sind auch wir, die damaligen Heiden, das Volk, das im Finstern lebte, erleuchtet worden und durch Christus in der Taufe zu Kindern Gottes geworden. Als Christen sind wir erleuchtete, weil wir im Glauben erkennen, dass uns Gott in Christus Jesus seine Liebe, seine Fürsorge, seinen Beistand und das unverlierbare Heil und das ewige Leben schenken will.

Wenn wir immer mehr erkennen, zu welchem Heil und zu welcher Hoffnung wir da berufen sind, dann können wir – bei allen Schwierigkeiten und Leiden, die das Leben so mit sich bringt – unser Leben vertrauensvoll in Gottes Hand legen. Denn im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus ist Heil und Leben. Weil er am Kreuz für uns gestorben ist, hat er unsere Sünden auf sich genommen, uns mit dem Vater versöhnt und uns vor Gott gerecht gemacht; das heißt: wer an ihn, Jesus Christus, glaubt und ihm vertraut, der hat vor Gott Gnade gefunden. Darum ist allen, die an Jesus glauben und ihm vertrauen, durch Jesu Auferstehung von den Toten, auch die Auferstehung geschenkt.

Wer also zu Christus gehört, sich zu ihm bekennt und ihm nachfolgt, der hat in diesem Leben einen göttlichen Beistand, einen liebenden Gott als Vater, einen treuen Freund und Begleiter. In der Stunde des Todes wird er nicht vergehen, sondern zur Erfüllung seines Lebens bei Gott gelangen.

Es gilt daher: Schon in dieser Welt, in diesem Leben bricht für uns das ewige Leben an, wenn wir zu Gott gehören wollen!

Auch wenn es manchmal dunkel in unserem Leben wird, wie bei dem Volk, das im Dunkeln lebte, so leuchtet uns doch Christus als das Licht der Hoffnung und des Leben auf. Wir müssen nur schauen und vertrauen!

Gott ist treu! Er steht uns zur Seite und rettet uns, weil er uns liebt!

Darüber dürfen wir uns freuen!

Gott sei Dank!

→ **Zitat:** „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.*“

(Johannes 14,6)

